



KONTAKT

Dr. Thomas Rigotti (Leitung)
E-mail: rigotti@uni-leipzig.de

Dipl. Psych. Anja Baethge, Doktorandin
Telefon: +49 (0)341-973 59 13
E-mail: baethge@uni-leipzig.de

Stefanie Schaffer
Christiane Lützner
Maria Schmidt
Franziska Becker
Katja Reiche

© 02/2010

Ergebnisse

Allen beteiligten und interessierten Krankenhäusern werden die Ergebnisse unseres Projektes und unsere Handlungsempfehlungen rückgemeldet. Je nach Absprache sind auch Vorträge und in besonderen Fällen Gesundheitszirkel möglich.

Geplant ist die Erstellung eines Praxisleitfadens zum Umgang mit Arbeitsunterbrechungen/Multitasking.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Universität Leipzig
Institut für Psychologie II
Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Seeburgstr. 14–20
D–04103 Leipzig

UNIVERSITÄT LEIPZIG

ARBEITSUNTERBRECHUNGEN UND MULTITASKING

Auswirkungen auf Leistung und
Gesundheit unter besonderer
Berücksichtigung älterer Arbeitnehmer

BEI PFLEGEPERSONAL IN KRANKENHÄUSERN

Dieses Projekt wird finanziert durch:

baua:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Das Projekt ist in drei Phasen gegliedert:

VORSTUDIE · HAUPTSTUDIE · ERGEBNISSE

FEBRUAR – MÄRZ 2010

Vorstudie

MAI – SEPTEMBER 2010

Hauptstudie

Ziele

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Untersuchung von Arbeitsunterbrechungen und Multitasking.

Dabei soll geklärt werden, wie sich diese Arbeitsanforderungen auf die Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Betroffenen auswirkt.

Außerdem soll der Einfluss von Erfahrung, Lebensalter und Konzentrationsfähigkeit geprüft werden.

Sind ältere Beschäftigte besser in der Lage mit Unterbrechungen und Multitaskingsituationen umzugehen, da sie auf Grund ihrer Erfahrung geübt sind und Tricks kennen? Welche sind das? Haben Personen mit geringer Konzentrationsfähigkeit mehr Schwierigkeiten?

Am Ende sollen konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Minimierung der negativen Folgen dieser Anforderungen entwickelt werden. Dabei werden Empfehlungen für die einzelne Person sowie für die Arbeitsgestaltung im Krankenhaus erarbeitet.

Vorstudie

Hier werden durch Interviews und Schichtbeobachtungen Einblicke in die Arbeit des Pflegepersonals gewonnen, um die Hauptstudie optimal an die Bedingungen im Krankenhaus anpassen zu können.

Interview

- 45–60 Minuten
- idealerweise während der Arbeitszeit

Schichtbegleitung

- durch 1–2 Mitarbeiter
- während einer Frühschicht
- dabei steht der reibungslose Ablauf der Arbeit im Vordergrund

Hauptstudie

Im Rahmen der Hauptuntersuchung werden die Probanden für fünf Arbeitstage mit einem Mini-computer, der einen ca. dreiminütigen Fragebogen enthält, ausgestattet. Ein Piepton erinnert jeweils dreimal während der Schicht, einmal nach dem Aufstehen und einmal vor dem Schlafengehen an die Beantwortung des Fragebogens innerhalb der folgenden halben Stunde.

Vor Beginn der Erhebung wird den TeilnehmerInnen in einer Sitzung ein allgemeiner Fragebogen zur Erfassung ihres individuellen Profils gegeben. Während dieser Sitzung wird ihnen außerdem die Bedienung der Geräte erklärt.



DIE GESAMTE UNTERSUCHUNG IST ANONYM.

DIE DATEN WERDEN ANONYMISIERT
GESPEICHERT UND BLEIBEN NACH DER
ERHEBUNG NICHT IM KRANKENHAUS.

KEINE DER ERGEBNISPRÄSENTATIONEN LÄSST
RÜCKSCHLÜSSE AUF EINZELPERSONEN ZU.